



Modulhandbuch

Master of Arts Public Administration

(Vier Semester / 120 CP)

(Stand: März 2026)

Inhalt

1. Studieninhalte	4
2. Studienorganisation	4
3. Überblick der Lehrformen und Veranstaltungsteilnahme.....	5
4. Pflichtlektüre / Lehr- und Lernplattform OLAT	7
5. Prüfungsformate und Studienleistungen (inklusive Dauer und Umfang)	7
6. Studienverlaufsplan	10
6.1 Allgemeiner Studienverlaufsplan.....	10
6.2 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt D „Digitalisierung und Automatisierung“ (D).....	11
6.3 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E)	12
6.4 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Public Management: Essentials & Skills“ (M).....	13
6.5 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N)	14
7. Erstes Studienjahr.....	15
Grundlagenmodul I: Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft.....	15
Grundlagenmodul II: Digitalisierung	17
Grundlagenmodul III: Data Literacy/ Datenkompetenz	18
Grundlagenmodul IV: Haushalt und Finanzen	20
Grundlagenmodul V: Public Management	22
Grundlagenmodul VI: Verwaltung im europäischen Kontext.....	23
Vertiefungsmodul I D: E-Government	25
Vertiefungsmodul I E: Grundlagen Öffentlichen Entscheidens.....	27
Vertiefungsmodul I M: Personal und Führung	28
Vertiefungsmodul I N: Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen	30
Praktikum.....	32

8. Zweites Studienjahr	34
8.1. Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung (D).....	34
Vertiefungsmodul II D: Digitale Transformation und Automatisierung.....	34
Wahlpflichtmodul I D: Datenrecht.....	35
Wahlpflichtmodul II D: Informationstechnologie und Digitalanwendungen in der öffentlichen Verwaltung.....	37
8.2 Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung (E)	39
Vertiefungsmodul II E: Evidenzbasierte Politikgestaltung und Rechtsetzung	39
Wahlpflichtmodul I E: Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse.....	41
Wahlpflichtmodul II E: Legistik und bessere Rechtsetzung.....	42
8.3 Schwerpunkt Public Management: Essentials and Skills (M)	44
Vertiefungsmodul II M: Steuerung und Kontrolle.....	44
Wahlpflichtmodul I M: Organisation.....	45
Wahlpflichtmodul II M: Resiliente Verwaltung	47
8.4 Schwerpunkt Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation (N)..	49
Vertiefungsmodul II N: Resiliente Verwaltung.....	49
Wahlpflichtmodul I N Umwelt- und Klimaschutz.....	51
Wahlpflichtmodul II N: Wirtschaftspolitik.....	54
Wahlpflichtmodul III N: Sozialrecht und -politik.....	55
8.5 Schwerpunktübergreifende Module.....	57
Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit.....	57
Pflichtmodul: Handlungs- und Managementkompetenzen	58
Masterarbeit.....	60

1. Studieninhalte

Der Masterstudiengang Public Administration (MAPA) vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse sowie praktischen Gestaltung öffentlicher Verwaltungen. Mit dem Masterstudiengang sollen die Absolventinnen und Absolventen befähigt werden, in der Verwaltung Positionen im höheren Dienst oder vergleichbare Positionen zu übernehmen und eine moderne, digitalisierte, nachhaltige, effiziente, transparente und resiliente Verwaltung zu gestalten. Der neu konzeptionierte Studiengang MAPA vermittelt zu diesem Zweck interdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten der Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften. Neben der Vermittlung interdisziplinärer Grundlagen stehen methodische Ausbildung und Praxisbezug im Fokus.

Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt umfasst die ersten beiden Fachsemester. Hier werden in Grundlagenmodulen die Grundlagen von rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Zugängen der Verwaltungswissenschaften vermittelt. Bereits im zweiten Semester beginnen die Studierenden mit einer Spezialisierung in den Schwerpunktbereichen:

- „Digitalisierung und Automatisierung“ (D),
- „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E),
- „Public Management: Essentials & Skills“ (M) oder
- „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N).

Im dritten Semester belegen die Studierenden ein verpflichtendes Vertiefungsmodul im gewählten Schwerpunkt und zwei Wahlpflichtmodule. Ebenso im dritten Semester wird ein verpflichtendes Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit belegt, an dessen Ende ein Exposé der Masterarbeit vorgelegt wird, das als die Grundlage für die Anmeldung zur Masterarbeit dient. Das vierte Semester ist zu einem großen Anteil dem Erstellen der Masterarbeit gewidmet. Daneben wird ein Modul belegt, das die praktischen Handlungskompetenzen im öffentlichen Sektor stärken soll. Die Lehrveranstaltungen werden mindestens in einem zweisemestrigen Turnus angeboten.

Die Veranstaltungen werden sowohl von Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer als auch von Lehrbeauftragten aus der Berufspraxis gehalten.

2. Studienorganisation

Der Masterstudiengang Public Administration ist als konsekutiver Vollzeit-Studiengang mit insgesamt 120 Credit Points (CP) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) konzipiert. Der Workload eines CP entspricht dabei 25 Arbeitsstunden (§ 5 Absatz 3 MasterO MAPA). Der Masterstudiengang ist über einen Zeitraum von vier Semestern jeweils mit 30 CP pro Semester angelegt und beinhaltet Präsenz- und Selbstlernphasen.

Die Modulnoten gehen ebenso wie die Note der Masterarbeit gemäß dem Anteil der für das Modul bzw. die Masterarbeit vergebenen CP in die Abschlussnote ein.

Die Prüfungsform wird – sofern die MasterO einen Spielraum gibt – von den Modulverantwortlichen festgelegt. Die Studierenden erhalten die Information über die Prüfungsform anhand des

Lehrplans/Vorlesungsverzeichnisses. Die genauen Termine für mündliche Prüfungen und Klausuren kommuniziert das Prüfungsamt zu Beginn der Vorlesungszeit über die Homepage der Universität.

Die Benotung erfolgt nach Vorbild des juristischen Benotungssystems (0 - 18 Punkte), § 16 MasterO MAPA:

Sehr gut	=	16, 17, 18 Punkte
Gut	=	13, 14, 15 Punkte
Vollbefriedigend	=	10, 11, 12 Punkte
Befriedigend	=	7, 8, 9 Punkte
Ausreichend	=	4, 5, 6 Punkte
Mangelhaft	=	1, 2, 3 Punkte
Ungenügend	=	0 Punkte

Zum erfolgreichen Absolvieren eines Moduls muss die Modulabschlussprüfung bestanden worden sein. Die Vergabe von Leistungspunkten kann darüber hinaus von weiteren Studienleistungen abhängen. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die von der Prüfungsleistung abhängige Modulnote.

Im Masterstudiengang finden insgesamt dreizehn Prüfungen (inkl. Masterarbeit) statt. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit der Anmeldung zum jeweiligen Modul. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung bzw. der Wiederholungstermin ist mit dem für die Prüfung zuständigen Lehrpersonal zu vereinbaren. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden (§ 18 MasterO MAPA). Eine Verbesserung einer bereits bestandenen Prüfungsleistung ist nicht möglich.

Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab.

3. Überblick der Lehrformen und Veranstaltungsteilnahme

a) Lehrformen

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Kenntnisvermittlung durch einzelne oder mehrere Dozierende. Sie stellen zumeist Einführungs- bzw. Überblicksveranstaltungen in verwaltungswissenschaftliche Themengebiete dar. Die Teilnehmerzahl bei Vorlesungen ist grundsätzlich nicht begrenzt.

Seminare

In Seminaren werden spezielle Gebiete der Verwaltungswissenschaften in interaktiver und lektüreintensiver Weise bearbeitet. Referate der Studierenden liefern Diskussionsimpulse, alternativ können Gruppenarbeiten zur Anwendung kommen. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 25 Personen vorgesehen.

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften behandeln ein konkretes Verwaltungsproblem oder einen bestimmten Verwaltungsvorgang. In Projektanalysen oder Planspielen wird sich wissenschaftlich fundiert mit der Praxis auseinandergesetzt. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 25 Personen vorgesehen.

Übungen

Übungen vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Grundlagenvorlesungen vermittelt werden. Es geht dabei vornehmlich um die Anwendung von Konzepten, Theorien und Methoden auf einzelne Phänomene der Verwaltungswissenschaften. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen vorgesehen.

Kolloquien

In Kolloquien werden ausgewählte Probleme aus Wissenschaft und Praxis vertieft behandelt. Dabei ist das Kolloquium regelmäßig breiter als ein Seminar angelegt und die Diskussion steht noch mehr im Mittelpunkt. Das jeweilige Thema wird durch ein Kurzreferat der Dozentin oder des Dozenten oder einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers eingeleitet und durch Lehrgespräche und Diskussionen weiter erarbeitet. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 35 Personen vorgesehen.

Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit

Im Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit werden in Vorbereitung auf die Masterarbeit Themen des fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und auf die Entwicklung eines Masterarbeitsthemas angewandt. Es ist eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen vorgesehen.

b) Veranstaltungsteilnahme

Kurzbeschreibung: Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für Module ist der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung gemäß § 6 Absatz 2 MasterO MAPA sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 6 Absatz 1 MasterO MAPA.

Im Studium müssen die Studierenden – wo gefordert – an den den jeweiligen Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen regelmäßig und z.T. darüber hinaus auch aktiv teilnehmen. Weder regelmäßige Teilnahme noch aktive Teilnahme sind Prüfungsleistungen.

Eine regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt dann vor, wenn die oder der Studierende in allen von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter im Verlauf des Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen anwesend war. Nur in begründeten Einzelfällen (insbesondere Erkrankungen) können Ausnahmen zugelassen werden. Die Entscheidung hierüber trifft im Einzelfall die Veranstaltungsleiterin oder der Veranstaltungsleiter. Wenn Studierende rein körperlich anwesend sind und z.B. auf direkt an sie gerichtete Fragen nicht reagieren, kann der Termin für die entsprechenden Studierenden als Fehltermin gewertet werden. Wenn Studierende lediglich schlecht vorbereitet sind oder ihre Redebeiträge inhaltlich keine ausreichende Qualität aufweisen, ist der Termin jedoch nicht als Fehltermin zu werten.

Die aktive Teilnahme kann z.B. aus dem Halten von Kurzreferaten, Teilnahmen an den Diskussionen innerhalb der Lehrveranstaltung, dem Erstellen von Kurzprotokollen, dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen, deren genaue Anforderungen an Inhalt, Dauer und Umfang seitens der Dozierenden zu Beginn

der Veranstaltung kommuniziert werden (in der Regel können hierfür max. 15 Minuten angesetzt werden). Generell wird der Umfang derartiger Beiträge unter Berücksichtigung von Vorbereitungszeiten von den Lehrenden in Abstimmung mit den anderen Lehrenden des jeweiligen Moduls sachlich und zeitlich so begrenzt, dass sie im Einklang mit der dem jeweiligen Modul zugrunde liegenden Workloadberechnung stehen, was im Übrigen auch für die qualitativen und quantitativen Anforderungen an Prüfungsleistungen gilt. Die aktive Teilnahme ist ausschließlich durch die reine Erbringung dieser Beiträge erbracht und ist völlig unabhängig von deren Qualität. Die veranstaltungsspezifischen Bedingungen für die aktive Teilnahme werden den Studierenden entweder durch Publikation im kommentierten Vorlesungsverzeichnis oder in geeigneter Art und Weise durch den Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

4. Pflichtlektüre / Lehr- und Lernplattform OLAT

Über die Pflichtlektüre werden die Studierenden rechtzeitig mit Hilfe der Lehr- und Lernplattform OLAT informiert. Über OLAT werden auch weitere Hinweise zur Literatur und die Organisation der Veranstaltung betreffend zur Verfügung gestellt.

5. Prüfungsformate und Studienleistungen (inklusive Dauer und Umfang)

Die Prüfungsform wird – sofern die MasterO einen Spielraum gibt – von den Modulverantwortlichen festgelegt. Die Studierenden erhalten die Information über die Prüfungsform anhand des Lehrplans/ Vorlesungsverzeichnisses. Die genauen Termine für mündliche Prüfungen und Klausuren kommuniziert das Prüfungsamt zu Beginn der Vorlesungszeit über die Homepage der Universität.

Folgende Prüfungsformate und Studienleistungen kommen auf Grundlage der Masterordnung in Frage:

a) Prüfungsformen

Klausuren § 12 MasterO MAPA

Kurzbeschreibung: Klausuren sind schriftliche Leistungen, in denen die Hörerinnen und Hörer nachweisen, dass sie grundlegende Lehrinhalte nachvollziehen können und dass sie in begrenzter Zeit und mit fachspezifischen Methoden Probleme erkennen und Lösungen entwickeln können. Hier sind offene Fragen, geschlossene Fragen (Multiple-Choice) und Essayfragen möglich.

Bewertung: Klausuren werden von einer Prüfenden oder einem Prüfenden bewertet. Führt das Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung zum Verlust des Prüfungsanspruches (§ 18), erfolgt eine Zweitbewertung durch eine vom vorsitzenden Mitglied des Ausschusses für die Masterstudiengänge zu bestimmende weitere Person.

Dauer/Umfang: Klausuren dauern zwischen 60 und 240 Minuten.

Hausarbeiten § 12 MasterO MAPA

Kurzbeschreibung: Hausarbeiten sind schriftliche Leistungen, in denen die Hörerinnen und Hörer nachweisen, dass sie grundlegende Lehrinhalte nachvollziehen können und dass sie in begrenzter Zeit und mit

fachspezifischen Methoden Probleme erkennen und Lösungen entwickeln können. Hausarbeiten umfassen Seminararbeiten, Fallbearbeitungen und Projektarbeiten und beinhalten die eigenständige schriftliche Bearbeitung eines fachbezogenen Themas. Verlangt werden kann, dass die Arbeit mündlich präsentiert wird. Dies zählt als Teil der Leistung. Die Bearbeitungszeit beträgt zwischen zwei und zwölf Wochen. Sie beginnt mit der Ausgabe des Themas durch die Lehrende oder den Lehrenden. Wenn die Arbeit durch die Hörerinnen und Hörer präsentiert werden soll, muss ihnen dies gleichzeitig mit der Festlegung der Bearbeitungszeit bekannt gegeben werden. Hausarbeiten sind Einzelarbeiten oder Gruppenarbeiten. Bei Gruppenarbeiten muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Hörerinnen und Hörer deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.

Dauer/Umfang: Hausarbeiten haben einen Umfang von 12-18 Seiten.

Mündliche Prüfung §13 MasterO MAPA

Kurzbeschreibung: In mündlichen Prüfungen sollen die Hörerinnen und Hörer nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebiets erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Durch mündliche Prüfungen soll ferner festgestellt werden, ob die Hörerinnen und Hörer über ein breites fachbezogenes Wissen verfügen. Mündliche Prüfungen werden vor mindestens zwei Prüferinnen und Prüfern (Kollegialprüfung) oder vor einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgelegt. Mündliche Prüfungen sind Einzel- oder Gruppenprüfungen. An Gruppenprüfungen dürfen nicht mehr als drei Hörerinnen und Hörer teilnehmen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einer Niederschrift, in Gruppenprüfungen jeweils getrennt für die einzelnen Hörerinnen und Hörer, festzuhalten. Die Anfertigung der Niederschrift in elektronischer Form ist ausgeschlossen.

Dauer/Umfang: Mündliche Prüfungen dauern mindestens 10 und höchstens 30 Minuten pro Hörerin oder Hörer.

Praktikumsbericht (vgl. Vorgaben aus dem Leitfaden zum Praktikum)

16.000 – 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen ca. 5 Seiten)

Exposé (vgl. Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit, § 14 MasterO MAPA)

Kurzbeschreibung: In Exposés entwickeln die Hörerinnen und Hörer das Konzept ihrer Masterarbeit, indem Fragestellung, der Beitrag zum wissenschaftlichen oder praktischen Diskurs sowie konzeptionelle Überlegungen und das methodische Vorgehen dargelegt werden. Exposés werden nicht benotet, sondern können als bestanden/nicht bestanden klassifiziert werden. Ein Bestehen ist Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit.

Dauer/Umfang: Exposés haben einen Umfang von 5-9 Seiten.

Masterarbeit § 14 MasterO MAPA

Kurzbeschreibung: Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, ein Fachproblem innerhalb eines festgelegten Zeitraums fachlich vertiefend oder in fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit ist im gewählten Studienschwerpunkt zu schreiben. Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit wird von der Kandidatin oder dem Kandidaten nach dem dritten Semester in Form eines Exposés vorgelegt, dessen Fragestellung aus dem gewählten Schwerpunkt stammt und so bearbeitet werden kann, dass die Voraussetzungen einer Masterarbeit nach dieser Ordnung erfüllt werden. Unter Berücksichtigung der Präferenzen und Kompetenzen der Prüfungsberechtigten wird das Thema vom Ausschuss für die Masterstudiengänge einer prüfungsberechtigten Betreuerin oder einem prüfungsberechtigten Betreuer zugeteilt.

Dauer/Umfang: Der Textumfang der Masterarbeit darf 20.000 Wörter (ohne Verzeichnisse, Fußnoten, Anhang und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten, außer die Betreuerin oder der Betreuer hat zuvor schriftlich zugestimmt.

b) weitere Studienleistungen

Als weitere Studienleistungen (unabhängig von den Modulprüfungen) können zusätzlich Referate, Essays und Übungsaufgaben vorgesehen werden:

Ein *Essay* ist eine Abhandlung, die wissenschaftliche Themen in einer subjektiven und rhetorischen Form behandelt. Die Bearbeitungszeit sollte 3–5 Stunden und maximal 5 Seiten umfassen.

Ein *Referat oder eine Präsentation* ist ein Vortrag über ein festgelegtes Thema, der in einer begrenzten Zeit von maximal einer Stunde (inklusive anschließender Diskussion und ggfs. der Klärung von Fragen) gehalten wird. Eine Verschriftlichung oder die Erarbeitung einer Folienpräsentation kann verlangt werden.

Übungsaufgaben dienen dazu, Gelerntes zu üben, zu wiederholen und ggfs. auf einen konkreten Sachverhalt bzw. eine Situation anzuwenden, so dass innerhalb des Lernprozesses neben der Festigung des Wissens auch neue Erkenntnisse entwickelt werden können. Die Auswahl des konkreten Formats und der didaktischen Ausgestaltung obliegt dem/der Dozierenden. Übungsaufgaben sind Teil der Veranstaltung und in deren Vor- und Nachbereitung eingebettet.

Sofern diese weiteren Studienleistungen bewertet werden, dient diese Bewertung den Studierenden zu ihrer Selbsteinschätzung und als persönliches Feedback zu ihrem Lernfortschritt. Der vorgegebene Workload eines jeden Moduls ist einzuhalten und eine Abstimmung mit den Dozierenden anderer Lehrveranstaltungen innerhalb des gleichen Moduls vorzunehmen.

6. Studienverlaufsplan

6.1 Allgemeiner Studienverlaufsplan

GM I Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	GM II Digitalisierung <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	GM III Data Literacy/ Datenkompetenz <u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	GM IV Haushalt und Finanzen <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	Praktikum Praktikum MP ¹⁾ - 8 CP	30 CP ³⁾	1. Semester
GM V Public Management <u>Lehrformen</u> Seminar Übung MP ¹⁾ Präsentation oder Hausarbeit 7 CP	GM VI Verwaltung im europäischen Kontext <u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	VM I Vertiefungsmodul in den Schwerpunkten <u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP			30 CP ³⁾	2. Semester
VM II Vertiefungsmodul in den Schwerpunkten <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	WPM I ²⁾ Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	WPM II ²⁾ Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP		Pflichtmodul Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit <u>Lehrformen</u> Kolloquium MP ¹⁾ Exposé 4 CP	30 CP ³⁾	3. Semester
Pflichtmodul Handlungs- und Managementkompetenzen <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				Masterarbeit Masterarbeit MP ¹⁾ Masterarbeit Mündl. Prüfung 23 CP	30 CP ³⁾	4. Semester
Legende: CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System MP = Modulprüfung GM = Grundlagenmodul VM = Vertiefungsmodul WPM = Wahlpflichtmodul		¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt. ²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. ³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.				

6.2 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt D „Digitalisierung und Automatisierung“ (D)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP			
GM V	GM VI	VM I			30 CP ³⁾	2. Semester
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	E-Government				
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG				
MP ¹⁾ Präsentation oder Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP		MP ¹⁾ - 8 CP		
VM II	WPM I ²⁾	WPM II ²⁾		Pflichtmodul	30 CP ³⁾	3. Semester
Digitale Transformation und Automatisierung	Datenrecht	Informationstechnologie und Digitalanwendungen in der öffentlichen Verwaltung		Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium		<u>Lehrformen</u> Kolloquium		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP		MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
Pflichtmodul				Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
Handlungs- und Managementkompetenzen				Masterarbeit		
<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium						
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP ¹⁾ Masterarbeit Mündl. Prüfung 23 CP		
<p>Legende: CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System</p> <p>MP = Modulprüfung GM = Grundlagenmodul WPM = Wahlpflichtmodul</p> <p>¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.</p> <p>²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.</p> <p>³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.</p>						

6.3 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung“ (E)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	Digitalisierung <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	Data Literacy/ Datenkompetenz <u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	Haushalt und Finanzen <u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	Praktikum Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
GM V Public Management <u>Lehrformen</u> Seminar Übung MP ¹⁾ Präsentation oder Hausarbeit 7 CP	GM VI Verwaltung im europäischen Kontext <u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	VM I Grundlagen Öffentlichen Entscheidens <u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP		MP ¹⁾ - 8 CP	30 CP ³⁾	2. Semester
VM II Evidenzbasierte Politikgestaltung und Rechtsetzung <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	WPM I ²⁾ Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	WPM II ²⁾ Legistik und bessere Rechtsetzung <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP		Pflichtmodul Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit <u>Lehrformen</u> Kolloquium MP ¹⁾ Exposé 4 CP	30 CP ³⁾	3. Semester
Pflichtmodul Handlungs- und Managementkompetenzen <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				Masterarbeit Masterarbeit MP ¹⁾ Masterarbeit Mündl. Prüfung 23 CP	30 CP ³⁾	4. Semester
<p>Legende: CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System</p> <p>MP = Modulprüfung GM = Grundlagenmodul WPM = Wahlpflichtmodul</p> <p>¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt. ²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. ³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.</p>						

6.4 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Public Management: Essentials & Skills“ (M)

GM I	GM II	GM III	GM IV	Praktikum		
Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	Digitalisierung	Data Literacy/ Datenkompetenz	Haushalt und Finanzen	Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP			
GM V	GM VI	VM I				
Public Management	Verwaltung im europäischen Kontext	Personal und Führung			30 CP ³⁾	2. Semester
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG				
MP ¹⁾ Präsentation oder Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP		MP ¹⁾ - 8 CP		
VM II	WPM I ²⁾	WPM II ²⁾		Pflichtmodul	30 CP ³⁾	3. Semester
Steuerung und Kontrolle	Organisation	Resiliente Verwaltung		Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit <u>Lehrformen</u> Kolloquium		
<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium		MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP			30 CP ³⁾	4. Semester
Pflichtmodul				Masterarbeit Masterarbeit		
Handlungs- und Managementkompetenzen <u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium				MP ¹⁾ Masterarbeit Mündl. Prüfung 23 CP		
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP						

Legende: CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System

MP = Modulprüfung
GM = Grundlagenmodul
VM = Vertiefungsmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt.

²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

6.5 Studienverlaufsplan im Schwerpunkt „Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation“ (N)

GM I Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft	GM II Digitalisierung	GM III Data Literacy/ Datenkompetenz	GM IV Haushalt und Finanzen	Praktikum Praktikum	30 CP ³⁾	1. Semester
<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Projekt-AG	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Übung			
MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 7 CP			
GM V Public Management	GM VI Verwaltung im europäischen Kontext	VM I Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen				
<u>Lehrformen</u> Seminar Übung	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Projekt-AG		MP ¹⁾ - 8 CP		
MP ¹⁾ Präsentation oder Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 7 CP	MP ¹⁾ Klausur oder Hausarbeit 10 CP				
VM II Resiliente Verwaltung	WPM I²⁾ Umwelt- und Klimaschutz	WPM II²⁾ Wirtschaftspolitik	WPM III²⁾ Sozialrecht und -politik	Pflichtmodul Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit	30 CP ³⁾	3. Semester
<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium	MP ¹⁾ Exposé 4 CP		
MP ¹⁾ Hausarbeit 10 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP	MP ¹⁾ Hausarbeit 8 CP			
Pflichtmodul Handlungs- und Managementkompetenzen				Masterarbeit Masterarbeit	30 CP ³⁾	4. Semester
<u>Lehrformen</u> Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium						
MP ¹⁾ Präsentation 7 CP				MP ¹⁾ Masterarbeit Mündl. Prüfung 23 CP		
Legende: CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System MP = Modulprüfung GM = Grundlagenmodul VM = Vertiefungsmodul WPM = Wahlpflichtmodul ¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt. ²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. ³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.						

7. Erstes Studienjahr

Grundlagenmodul I: Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die verwaltungsrechtlichen und europarechtlichen Grundlagen der deutschen Rechtsordnung. Sie kennen die spezifische Funktion, Instrumente und Anforderungen des öffentlichen Rechts. Sie haben ein diesbezügliches Problembewusstsein entwickelt und können ihr Wissen auf Rechtsfälle anwenden. Die Studierenden verfügen über Wissen, das für das juristische Verständnis von Verwaltungstätigkeiten und -funktionen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und der EU relevant ist.</p> <p>Die Studierenden besitzen zudem empirische und theoretische Grundkenntnisse über die öffentliche Verwaltung als Teil des politischen Systems. Sie kennen die historische Entwicklung sowie die gegenwärtigen Strukturen und Funktionen der deutschen Verwaltung und können diese in den internationalen Kontext einordnen. Die grundlegenden Auswirkungen von gesellschaftlichem Wandel sowie internen Reformprozessen auf die Verwaltung sind den Studierenden bekannt.</p>
Inhalte	Grundlagen des Verwaltungsrechts und der Verwaltungswissenschaft, wie sie für das Verständnis von öffentlichem Verwaltungshandeln und der öffentlichen Wirtschaft benötigt werden.

	<p>Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsaufbau und Grundrechte • Grundlagen der deutschen Verwaltungsrechtswissenschaft • Methodik der Rechtsanwendung im Verwaltungsrecht • Grundbegriffe des Verwaltungsrechts und Handlungsformen der Verwaltung • Verwaltungsorganisations- und Verwaltungsverfahrenrecht • Gesetzesbindung und Entscheidungsspielräume der Verwaltung • Geschichte und Grundbegriffe der Verwaltungswissenschaft • Entstehung und Merkmale der öffentlichen Verwaltung • Verwaltungsaufbau, -aufgaben und -organisation • Personal im öffentlichen Dienst • Verwaltungskultur, -traditionen und -stile • Verwaltungsreformen und ihre Leitbilder • Verwaltung als Teil der Demokratie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Stelkens, Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen und Übungen
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbe- gleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 2 Vorlesungen mit begleitenden Übungen • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagenmodul II: Digitalisierung

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule
Qualifikationsziele	<p>Die Digitalisierung transformiert Staat und Gesellschaft. In diesem Grundlagenmodul gewinnen die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Digitalisierung mit besonderem Schwerpunkt auf der Digitalisierung der öffentlichen Meinungsbildung durch Plattformen und die Automatisierung von Entscheidungstätigkeit durch Techniken „künstlicher Intelligenz.“ Sie lernen die dadurch bedingten Veränderungen und Herausforderungen in Staat und Gesellschaft durch die Digitalisierung kennen und können zukünftige Entwicklungsmuster bereits im Entstehen absehen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die veränderten Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung im digitalisierten Staat zu erkennen und daraus perspektivisch Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung abzuleiten. Sie entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, angemessene Reaktionen des öffentlichen Sektors auf die Herausforderungen zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und strategische Überlegungen im Kontext des demokratischen Verfassungsstaats zu bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung in Staat und Gesellschaft • Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland und Europa • Geschichte der Digitalisierung (Grundzüge)

	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen der Digitalisierung (Grundzüge) • Künstliche Intelligenz im öffentlichen Sektor
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Univ.-Prof. Dr. Wirtz, Univ.-Prof. Univ.-Dr. Richter, Univ.-Prof. Dr. Morner, Univ.-Prof. Dr. Scholta
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 2 Vorlesungen und 1 Übung oder 1 Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagenmodul III: Data Literacy/ Datenkompetenz

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester

Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen ein klares Verständnis der Relevanz und Einsatzmöglichkeiten von Daten für evidenzbasiertes Entscheiden.</p> <p>Sie haben grundlegende Kenntnisse der technisch-methodischen Arbeit mit diesen Daten, u. a. in den folgenden Bereichen:</p> <p>Datengenerierung / -erhebung</p> <p>Datenanalyse</p> <p>Dateninterpretation</p> <p>Sie kennen exemplarische Anwendungsgebiete und Nutzungsmöglichkeiten für Daten sowie deren politisches Umfeld.</p> <p>Sie haben ein Sensorium für gesellschaftlich-kulturelle Aspekte entwickelt, wie und wozu Daten ethisch erhoben und genutzt werden sollten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Unterschiedliche Daten und ihre Aussagekraft • Datenerhebungsmethoden • Deutsche und Europäische Datenstrategie • Einsatzgebiete der Datennutzung (z. B. Smart City-Anwendungen) • Fragen des Datenschutzes • Open Data • Techniken der Datenauswertung und -interpretation • Datenmanagement / Data Life Cycle • Datenpräsentation und Transfer in die Praxis
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Hölscher
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Christofzik, Univ.-Prof. Dr. Hölscher
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen und Projekt-AGs

Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbe- gleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Projekt-AG • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Grundlagenmodul IV: Haushalt und Finanzen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die relevanten institutionellen Rahmenbedin- gungen zu den staatlichen Einnahmen und Ausgaben in Deutschland und die ökonomischen Grundlagen, um aktuelle haushalts- und finanzpoliti- sche Fragestellungen differenziert zu bewerten. Sie können Begründun- gen und Auswirkungen staatlichen Handelns unter allokativen und dis- tributiven Aspekten einschätzen. Sie kennen die Grundstruktur öffentli- cher Haushalte, des Steuersystems und der föderalen Finanzbeziehungen im deutschen Mehrebenenstaat. Sie sind sich der wesentlichen Gründe und Grenzen von Staatsverschuldung bewusst und können die unter- schiedlichen Regeln zu ihrer Begrenzung bei Bund, Ländern und

	Kommunen beschreiben. Sie verstehen die planerischen Grundlagen der Haushaltswirtschaft sowie die Planungs-, Steuerungs- und Kontrollfunktion des Rechnungswesens. Sie kennen grundlegende haushaltsrechtliche Bestimmungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Begründung von Staatstätigkeit in einer Marktwirtschaft • Öffentliche Ausgaben und Grundlagen der Besteuerung • Staatsverschuldung und Fiskalregeln • Föderale Finanzbeziehungen • Haushaltsplan, Haushaltskreislauf und Haushaltsgrundsätze • Haushalts- und Finanzpolitik • Grundlagen des Rechnungswesens • Externe Rechnungslegung – wesentliche Charakteristika von Kame-ralistik und Doppik • Grundzüge des Vergaberechts
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Christofzik
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren:</u> Univ.-Prof. Dr. Christofzik, Univ.-Prof. Dr. Korać, Univ.-Prof. Dr. Korte, Prof. Dr. Kühl, Prof. Dr. Mandt
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Seminare und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbe-gleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und begleitender Übung sowie 1 Se-minar oder Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur

Grundlagenmodul V: Public Management

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis der betriebswirtschaftlichen und Management-Grundlagen im öffentlichen Sektor, insbesondere der spezifischen Herausforderungen und Ansätze in der öffentlichen Verwaltung. Sie erwerben Wissen und Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, wirtschaftliche Prozesse in Organisationen des öffentlichen Sektors zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden verstehen die Prinzipien des strategischen Managements und können diese auf den öffentlichen Sektor übertragen, um langfristige Ziele und Strategien für öffentliche Organisationen zu entwickeln. Sie erhalten Einblicke in die Organisationstheorie und -praxis und sind in der Lage, Organisationsstrukturen und -prozesse in der öffentlichen Verwaltung zu analysieren und zu gestalten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaft im öffentlichen Sektor, Einführung in das Public Management • Grundlagen des strategischen Managements, Zielsetzung, Strategieentwicklung und -umsetzung • Einführung in die Organisationstheorie, Organisationsstrukturen und -design in der öffentlichen Verwaltung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Morner

Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessorinnen:</u> Univ.-Prof. Dr. Korać, Univ.-Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Mory
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Seminare und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbeigleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung, 1 Seminar und einer weiteren Veranstaltung aus dem Modul • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Grundlagenmodul VI: Verwaltung im europäischen Kontext

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master of Arts Public Administration; Grundlage für den Besuch der Vertiefungsmodule

Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweisen und Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung im europäischen und internationalen Mehrebenensystem. Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeitsweisen der zunehmend den rechtlichen Status der europäischen Bürger bestimmenden und die Staatstätigkeit steuernden internationalen Organisationen, supranationalen Institutionen und transnationalen Verwaltungsverbände. Sie kennen ebenso die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf nationale und subnationale Verwaltungen. Dies betrifft neben vertikalen Prozessen der Überformung, Umgestaltung und Neuorientierung der Rechts- und Verwaltungssysteme auch horizontale Koordinationsbedarfe. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden befähigt, eine zunehmend europäisierte und internationalisierte Verwaltung zu analysieren und mitzugestalten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische, rechtliche und institutionelle Grundlagen der Europäischen Union • Europäisierung und Internationalisierung nationaler Verwaltungen: Auswirkung auf Strukturen, Prozesse und Personal • Herausforderungen europapolitischer Koordination • Entstehung des Europäischen Verwaltungsraums • Autonomie inter- und supranationaler Institutionen • Vergleich europäischer Verwaltungsmodelle • Subnationale Mobilisierung im Mehrebenensystem
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Stelkens
Mögliche Lehrende	Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren: Prof. Dr. Callewaert, Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr, Univ.-Prof. Dr. Stelkens, Univ.-Prof. Dr. Vogeler, Univ.-Prof. Dr. Weiß, Univ.-Prof. Dr. Weber
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Seminar • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Vertiefungsmodul I D: E-Government

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt I: Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt D des Master of Arts Public Administration: Digitalisierung und Automatisierung; Grundlage der weiteren Vertiefungsmodule im Schwerpunkt D
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Herausforderungen der Digitalisierung und der Automatisierung im öffentlichen Sektor in den Bereichen Organisation, Management und Technologie sowie den entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen und können Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Feldern herstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung Digitalisierungspotenziale zu erkennen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten. Sie lernen Grundlagen moderner Organisationen in digital induzierten Umfeldern, die u. a. von zunehmender Digitalisierung und Automatisierung geprägt sind und bauen dabei auf den Grundlagen moderner Organisation in der Verwaltung und öffentlicher Unternehmen auf. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse zur Verwaltungstransformation auf den Bereich der Digitalisierung zu übertragen und verstehen die Bedeutung der Automatisierung von organisationalen Prozessen (z. B. E-Akte).</p>

	Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Umsetzungsstrategien zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und zu bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen des E-Government: Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des E-Government in Deutschland unter Diskussion der wesentlichen verfassungsrechtlichen (insb. Föderalismus, Gewaltenteilung), verwaltungsrechtlichen (insb. verfahrensrechtlichen) und unionsrechtlichen (insb. Datenschutz, Datenrecht) Rechtsaspekte der Digitalisierung und Automatisierung. • Management-/Organisationsaspekte der Digitalisierung und Automatisierung: Einführung in den Begriff, Konzepte und Strategien des E-Governments und die wesentlichen Organisations- und Serviceaspekte der Verwaltungstransformation mit besonderem Schwerpunkt auf der Digitalisierung. Erfolgsfaktoren und Implementierung von E-Government Ansätzen. • Technologieaspekte der Digitalisierung und Automatisierung: Einführung in die technischen Grundlagen und Potenziale der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere den Herausforderungen einer föderalen Datenarchitektur, der wesentlichen Akteure der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland, Darstellung der verwaltungsinformatischen Grundlagen und Konzepte in Deutschland und im europäischen Vergleich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Univ.-Prof. Dr. Wirtz, Univ.-Prof. Dr. Morner, Univ.-Prof. Dr. Richter, Univ.-Prof. Dr. Scholta
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben

	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Klausur

Vertiefungsmodul I E: Grundlagen Öffentlichen Entscheidens

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt E des Master of Arts Public Administration: Evidenzbasiertes Entscheiden; Grundlage der weiteren Vertiefungsmodule im Schwerpunkt E
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in wesentlichen Theorien des Entscheidens im öffentlichen Kontext und können diese auf wesentliche Gegenstandsbereiche wie Budgetentscheidungen, Gesetzgebung und Planungstatbestände anwenden. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die institutionellen und rechtlichen Grundlagen öffentlicher Entscheidungsprozesse sowie für Entscheidungsprozesse im Politikzyklus und im Mehrebenensystem.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle und rechtl. Grundlagen öffentlicher Entscheidungsprozesse • Entscheidungsprozesse im Politikzyklus • Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem • Entscheidungstheorien

	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Entscheidungsfindung (Grundlagen) • Grundlagen der Spieltheorie, Entscheidungen unter Unsicherheit • Grundlagen Politische Ökonomik • Legistik und Gesetzgebungslehre
Teilnahmevoraussetzungen	keine (es wird jedoch empfohlen, das Grundlagenmodul IV vorher absolviert zu haben)
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Christofzik, Univ.-Prof. Dr. Weber
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Vertiefungsmodul I M: Personal und Führung

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials & Skills
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester

Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials & Skills des Master of Arts Public Administration; Grundlage der weiteren Vertiefungsmodule im Schwerpunkt M
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst. Sie sind in der Lage, die spezifischen Rahmenbedingungen der öffentlichen Beschäftigungsverhältnisse auf konkrete Fälle des Personalmanagements anzuwenden. Durch die fundierte Erarbeitung von Grundlagen des Personalmanagements und der Führung sind die Studierenden in der Lage, komplexe Herausforderungen der Personalpolitik und der Personalführung zu analysieren und zu lösen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Modellen der Mitarbeitermotivation, können motivierende Arbeitsumgebungen gestalten und individuelle sowie teambezogene Anreizsysteme entwickeln. Die Studierenden erlangen Kenntnisse und bauen Kompetenzen auf, die es ihnen ermöglichen, digitale Technologien effektiv für Führungsaufgaben einzusetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst • Verfahrensweisen bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten und Disziplinarmaßnahmen • Führungsstile und -konzepte, Theorien der Führung • Strategisches Personalmanagement und Personalpolitik in der öffentlichen Verwaltung • Personalbeschaffung und -auswahl, Personalbeurteilung • Methoden der Personalentwicklung, des Talent Management und der Nachfolgeplanung • Motivationstheorien und Strategien zur Steigerung der Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit • Anreizsysteme und Performance Management des Personals • Digitale Technologien zur Führung und Mitarbeiterbindung
Teilnahmevoraussetzungen	keine (es wird jedoch empfohlen, das Grundlagenmodul V vorher absolviert zu haben)
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Wirtz

Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Janda, Univ.-Prof. Dr. Morner, Univ.-Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Seminar, Projekt-AG oder Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Gruppenaufgaben • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Vertiefungsmodul I N: Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt N des Master of Arts Public Administration; Grundlage der weiteren Vertiefungsmodule im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über verschiedene Politikfelder, die Transformationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung erforderlich machen, und können Verknüpfungen zwischen diesen herstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Transformationsprozesse in einen inter- und supranationalen wie auch vergleichenden Kontext einzuordnen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Politik- und Verwaltungsreformen im Mehrebenensystem und innerhalb von Verwaltungsorganisationen zu bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politikfeldübergreifende und komplexe Policy Probleme verstehen und Möglichkeiten der politischen Gestaltung und Steuerung kennenlernen, Interdependenzen zwischen Politikfeldern erkennen, Analyse von Hürden und Chancen für die Implementation politikfeldübergreifender Policies. • Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltung (Überblick); Einführung in die ökonomischen Grundlagen sowie Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Gestaltung in einer marktwirtschaftlichen Ordnung; Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Möglichkeiten und Grenzen des hoheitlichen Zugriffs im Mehrebenensystem auf das Wirtschaftsleben unter Einbeziehung insbesondere der klima- und umweltbezogenen Auswirkungen unternehmerischen Handelns. • Klimaschutzpolitik, Klimaschutzrecht und Klimaschutzverwaltung (Überblick): Verständnis aktueller klimapolitischer und -rechtlicher Herausforderungen im Mehrebenensystem und Umsetzung dieser in der öffentlichen Verwaltung, Verknüpfung von klima-, umwelt- und wirtschaftspolitischen Zielen für eine sowohl ökonomisch, als auch ökologisch und sozial nachhaltige Politikgestaltung. • Sozialpolitik, Sozialrecht und Sozialverwaltung (Überblick): Den Studierenden wird grundlegendes Wissen über den Sozialstaat vermittelt. Dazu werden unterschiedliche Typologien der Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich besprochen, die Gesetzgebungskompetenzen zwischen EU, Bund und Ländern und die Organisation der Sozialverwaltung. Außerdem wird ein Überblick über das System des Sozialrechts (Sozialversicherung, soziale Hilfen, soziale Förderung und soziale Entschädigung) gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Janda, Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr, Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare und Projekt-AGs
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Seminar oder Projekt-AG • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Praktikum

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. oder 2. Fachsemester
Dauer	fünf bis sechseinhalb Wochen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erste Erfahrungen in administrativen Arbeitsweisen erworben und können ihr Berufswissen anwenden. Dabei haben sie Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit praktischen Problemlagen und Entscheidungssituationen erworben. Sie können ihr im Studiengang erlerntes Wissen konkret und systematisch auf berufspraktische

	Problemlagen anwenden. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Analyse- und Problemfähigkeit sowie Kreativität.
Inhalte	<p>Praktische Einsichten in die Bedingungen und Arbeitsorganisationen an den Schnittstellen von Politik, Verwaltung, Unternehmen und Gesellschaft.</p> <p>Anwendung des Erlernten in konkreten Praxissituationen innerhalb von Einrichtungen oder Unternehmen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Senatsausschuss für die Masterstudiengänge
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Abhängig von wöchentlicher Arbeitszeit etwa fünf bis sechseinhalb Wochen praktische Tätigkeit bei einem Praktikumsanbieter, testiert durch ein Praktikumszeugnis.</p> <p>Im Anschluss des Praktikums wird ein qualifizierter Kurzbericht anhand eines Leitfadens als verpflichtende Studienleistung verfasst, der dem Senatsausschuss für die Masterstudiengänge vorgelegt wird.</p>
Modulprüfung	keine
Sonstiges	Das Referat 1.2 Studiengangskoordination 1, Lehrplanung und Weiterbildung und das Akademische Auslandsamt unterstützen bei der Organisation von Praktika im In- und Ausland.

8. Zweites Studienjahr

8.1. Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung (D)

Vertiefungsmodul II D: Digitale Transformation und Automatisierung

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung des Master of Arts Public Administration; Grundlage für die Anfertigung einer Masterarbeit im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung
Qualifikationsziele	Die Digitalisierung hat einen erheblichen Einfluss auf öffentliche Institutionen und die öffentliche Verwaltung. Dabei hat sich E-Government zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor im internationalen Umfeld entwickelt. Der öffentliche Sektor ist zunehmend gefordert, einfach zu bedienende, nützliche und bürgerorientierte E-Government-Lösungen bereitzustellen, die Nutzern komfortablen Datenzugriff sowie Interaktions- und Transaktionsmöglichkeiten bieten. Die Studierenden sind nach dem Angebot dieses Moduls in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung Digitalisierungspotenziale zu erkennen und daraus Herausforderungen und Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung im föderalen System abzuleiten. Sie entwickeln Problembewusstsein und sind in der Lage, Umsetzungsstrategien zur Digitalisierung und Automatisierung im Mehrebenensystem zu formulieren und zu bewerten. Die Studierenden lernen die Grundlagen des Change-Managements kennen, um Veränderungen im Rahmen der Digitalisierung und Transformation auch gegen Widerstände in der Verwaltung und in öffentlichen Unternehmen

	durchzusetzen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Implementierung von E-Government Services.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Organisation der Verwaltung und Change-Management, insb. Veränderungs-/Change Management der Digitalisierung. • Konzepte und Strategien von E-Government; z. B. Nachfrageorientiertes/Nutzerorientiertes E-Government oder Multi-Channel-E-Service-Bereitstellung. • Digitale Transformation und digitale Organisation, insb. Smart City. • Implementierung und Erfolgsfaktoren von E-Government. • Nutzung von sozialen Medien in der öffentlichen Verwaltung / Transformatives Verwaltungskommunikationsmanagement.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Wirtz
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Wirtz, Univ.-Prof. Dr. Morner, Univ.-Prof. Dr. Scholta
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Kolloquien und Projekt-AGs
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kolloquium und 1 Seminar oder Projekt-AG • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul I D: Datenrecht

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung
----------------	---

ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	<p>Datenverarbeitungen in großer Menge werden für eine erfolgreiche Verwaltungspraxis immer zentraler. Gleichzeitig ist der rechtliche Regelungsbestand der Normen, die für diese Datenverarbeitungen beachtet werden müssen, kontinuierlich gewachsen. Neben dem Datenschutzrecht kommt mit einem öffentlichen Daten- und Digitalisierungsrecht ein zusätzlicher, maßgeblich europäisch geprägter Normenbestand hinzu. Auch verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen werden für die Datenpraxis in der Verwaltung immer wichtiger.</p> <p>Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick über die verschiedenen Rechtsebenen und Regelungsbestände, die die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung und Automatisierung im öffentlichen Sektor setzen. Sie lernen das Recht zu verstehen und auf Datenverarbeitungsvorgänge in der öffentlichen Verwaltung anzuwenden. Sie wissen, welche besonderen Regeln für die Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden und sind sensibel gegenüber möglichen Rechtsänderungen und erhalten das methodische Handwerk, auch unbekannte Rechtsnormen zu verstehen und in das System des Datenrechts zuverlässig einzuordnen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassungs- und unionsrechtliche Grundlagen der Digitalisierung. • Datenschutzrecht in der öffentlichen Verwaltung • Öffentliches Daten- und Digitalisierungsrecht • Digitalisierung von Justiz und Verwaltung • Europäisches Digitalrecht

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Richter
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren:</u> Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Univ.-Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Köbler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung und Übung
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbe- gleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Übung • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul II D: Informationstechnologie und Digitalanwendungen in der öffentlichen Verwaltung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester

Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt D Digitalisierung und Automatisierung des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die technische Ausgestaltung von Informationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung. Sie können etwa mit Datenbanken umgehen und verstehen die Herausforderungen der Datenportabilität und -kompatibilität im Mehrebenensystem. Sie verstehen die Bedeutung interoperabler Standards und der wesentlichen Akteure im föderalen Zusammenhang, die für diese Standards verantwortlich sind.</p> <p>Die Studierenden können auch mit neueren Begriffen wie Künstliche Intelligenz, Big Data, Cloud Computing und Robotic Process Automation umgehen und verstehen, wie diese Technologien funktionieren und in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden können.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die technischen Grundlagen der Automatisierung konkreter staatlicher Entscheidungsprozesse und lernen am praktischen Beispiel, was es erfordert, einfache Automatisierungsprogramme zu gestalten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • E-Government Technologie und technische Grundlagen der Automatisierung • Künstliche Intelligenz, Big Data, Cloud Computing und Robotic Process Automation im öffentlichen Sektor • Datenbanken, Datenportabilität und -kompatibilität im föderalen Zusammenhang • Anwendungspotenziale von Automatisierungstechnologien in der öffentlichen Verwaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Scholta
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren:</u> Univ.-Prof. Dr. Scholta, Univ.-Prof. Dr. Wirtz, Prof. Dr. Köbler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Übungen und Seminare
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung, 1 Übung und 1 Seminar • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

8.2 Schwerpunkt Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung (E)

Vertiefungsmodul II E: Evidenzbasierte Politikgestaltung und Rechtsetzung

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung des Master of Arts Public Administration; Grundlage für die Anfertigung einer Masterarbeit im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Besonderheiten evidenzbasierten Entscheidens und die besonderen Herausforderungen an die empirischen Entscheidungsgrundlagen. Sie können Unsicherheiten und Grenzen empirischer Erkenntnisse erkennen und berücksichtigen. Sie lernen wesentliche anwendungsorientierte Methoden und die besonderen Probleme der Nutzbarmachung empirischen Wissens in politischen und administrativen Entscheidungssituationen

	kennen. Sie können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf konkrete praktische Probleme anwenden und fundierte Entscheidungen auf der Basis solider empirischer Grundlagen treffen. Die Studierenden lernen, Forschungsergebnisse klar und verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren.
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse verschiedener evidenzbasierter Entscheidungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation und Gesetzesfolgenabschätzung • Bürokratiekosten und Normenkontrolle • Monitoring und Benchmarking • Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Kosten-Nutzen-Analysen • Erhebungsmethoden • Empirische Wirtschaftsforschung • Bewertung von Entscheidungsalternativen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Christofzik, Univ.-Prof. Dr. Grohs
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs, Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder Projekt-AG und 1 weitere Veranstaltung des Moduls • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul I E: Fortgeschrittene Methoden der Datengewinnung und -analyse

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen fortgeschrittenes Wissen der empirischen Sozialforschung und statistischer Methoden, insbesondere für die anwendungsorientierte Entwicklung datenbasierter Entscheidungsgrundlagen. Die Studierenden kennen neuere Entwicklungen der nationalen und international vergleichenden Forschungslandschaft. Sie können entsprechende Studien kritisch würdigen und beherrschen die Anwendung gängiger Analyseverfahren. Sie können eine Forschungsfrage formulieren, den Untersuchungsgegenstand bestimmen und die geeignete Methodenwahl treffen. Sie sind in der Lage, verschiedene Erhebungsmethoden anzuwenden und problemzentriert aufzubereiten. Das Modul vermittelt den Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse des Forschungsdesigns, der Datenanalyse und -aufbereitung:
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Research-Design: Fragestellung, Untersuchungsgegenstand und Methodenwahl • Messproblematik und Indikatoren • Erhebungsmethoden • Strategien der Auswertung festlegen

	<ul style="list-style-type: none"> • Datenanalyse: wichtige Lage- und Zusammenhangsmaße; Interpretation von Kreuztabellen; deskriptive und schließende Statistik; Varianz- und Regressionsanalyse; Analyse qualitativer Daten • Darstellung empirischer Daten
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Moduls „Data Literacy/Datenkompetenz“
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Christofzik
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Christofzik, Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Hölscher
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung, Übung und Projekt-AG
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Vorlesung und 1 Projekt-AG oder Übung • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen • Präsentationen in der Projekt-AG • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul II E: Logistik und bessere Rechtsetzung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester

Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt E Evidenzbasiertes Entscheiden: Politikgestaltung und Rechtsetzung des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Herausforderungen guter Gesetzgebung. Sie lernen wesentliche rechtliche und institutionelle Grundlagen der Gesetzgebung kennen: Was braucht es für gute Gesetzgebung, wie funktioniert Gesetzgebung, wie wirken Gesetze? Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Gesetzgebungslehre (Legistik) und Methoden guter Gesetzgebung (Better Regulation):
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Rechtsetzungslehre • Gesetzgebung in der Praxis • Gesetzesfolgenabschätzung • Ökonomische Analyse des Rechts
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Weber
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Stelkens, Univ.-Prof. Dr. Roth-Isigkeit, Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Weber
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Kolloquien, Projekt-AGs
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von mindestens 1 Seminar oder 1 Projekt-AG sowie eine weitere Veranstaltung im Modul • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

8.3 Schwerpunkt Public Management: Essentials and Skills (M)

Vertiefungsmodul II M: Steuerung und Kontrolle

Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials and Skills
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials & Skills des Master of Arts Public Administration; Grundlage für die Anfertigung einer Masterarbeit im Schwerpunkt M Public Management: Essentials & Skills
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen tiefergehende Kenntnisse des öffentlichen Finanzmanagements, des internen und externen Rechnungswesens und der Finanzkontrolle. Sie erhalten Einblicke in das öffentliche Schulden- und Risikomanagement, in die Entwicklungen in der Budgetierung und Rechnungslegung sowie die Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle. Sie erarbeiten Grundlagen für Entscheidungen der Planung, Steuerung und des Einsatzes finanzieller Ressourcen in Organisationen des öffentlichen Sektors und verstehen, wie Finanzkontrolle zur Transparenz und Rechenschaft der öffentlichen Verwaltung beiträgt. Die Studierenden lernen Ansätze übergreifender Leistungs- und Wirkungsziele kennen und können Systeme der Leistungs- und Wirkungsmessung gestalten und anwenden. Sie verstehen die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen unter der Bedingung der Haushaltsdisziplin.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Finanzmanagement • Vertiefte Kenntnisse des öffentlichen Rechnungswesens, insbesondere der Haushaltsplanung und der Rechnungslegung • Öffentliches Schuldenmanagement und Risikomanagement

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungslinien der Budgetierung und Rechnungslegung • Grundlagen der Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle • Entwicklung von Zielsystemen in der öffentlichen Verwaltung • Systeme der Leistungs- und Wirkungsmessung in der öffentlichen Verwaltung • Integration übergreifender Leistungs- und Wirkungsziele in die Haushaltsplanung • Fiskalische Disziplin
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Korać
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Korać
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder Projekt-AG und 1 Kolloquium • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Gruppenaufgaben • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul I M: Organisation

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials and Skills
ECTS	8 CP

Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials and Skills des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul Organisation bietet für künftige Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und öffentlicher Unternehmen einen Einblick in die zeitgemäße Gestaltung organisationaler Prozesse und Strukturen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen und verstehen, wie Organisation gestaltet werden kann, so dass die Mitarbeitenden kompetent und motiviert zusammenarbeiten. Dabei wird gezielt auf neue Herausforderungen aktueller Steuerungsformen eingegangen. Im Mittelpunkt steht ebenfalls die zentrale Rolle von Prozess- und Qualitätsmanagement. Aufgezeigt wird auch, wie sich organisationales Versagen äußert und welche Möglichkeiten des Turnaround-Managements existieren. Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein für die „richtige“ organisationale Gestaltung und Steuerung öffentlicher Unternehmen und Verwaltung und lernen, wie in disruptiven Umfeldern erfolgversprechend organisiert werden muss.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Organisation der Verwaltung • Theorien und Methoden des Change Management und der Organisationsentwicklung • Organisationales Versagen • Strategien und Maßnahmen im Turnaround Management
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Morner
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Morner, Univ.-Prof. Dr. Korac

Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Projekt-AGs, Übungen
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder 1 Projekt AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul II M: Resiliente Verwaltung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials and Skills
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt M Public Management: Essentials and Skills des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen, wie sich gesellschaftliche Transformationsprozesse auf die öffentliche Verwaltung auf Bundes-, Landes- und

kommunaler Ebene auswirken. Sie können die dadurch berührten unterschiedlichen Interessenslagen würdigen und gegeneinander abwägen.

Die Studierenden wissen, wie sich in vergangenen Krisen erworbenes Fachwissen und Kompetenzen für neue Herausforderungen nutzbar machen lassen. Sie sind in der Lage, Entscheidungsprozesse zu analysieren und zu evaluieren und verstehen politische, ökonomische, administrative und juristische Rationalitäten.

Die Studierenden sind in der Lage, Zielkonflikte aufzudecken und die Folgen von Entscheidungen zu bewerten. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich Strategien zur Bewältigung von Transformationsprozessen zu erarbeiten.

Inhalte

- Analyse und Evaluation von Entscheidungsprozessen: Es werden die erforderlichen Grundkenntnisse für systematisch geplante und sinnvoll strukturierte Verfahren zur Beschreibung und Bewertung von Entscheidungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung vermittelt. Dabei werden potenzielle strategische Reaktionen auf vorhersehbare wie unvorhersehbare Szenarien erarbeitet.
- Wissens- und Informationsmanagement in der VUCA-Welt: Die Studierenden setzen sich mit der wissenschaftlichen Literatur zur Bewältigung schwieriger Rahmenbedingungen in der öffentlichen Verwaltung (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) auseinander.
- Strategische Vorausschau, Krisenmanagement und Krisenbewältigung: Anhand der Herausforderungen, die mit aktuellen Krisen wie Klimawandel, Gesundheit oder innerer und äußerer Sicherheit einhergehen, lernen die Studierenden Maßnahmen zur Krisenbewältigung kennen und kritisch zu bewerten. Sie untersuchen systematisch, wie Risiken identifiziert werden können und welches Fachwissen und welche Kompetenzen zur Bewältigung künftiger Krisen nutzbar gemacht werden können.
- Netzwerkbildung und Kompetenzmanagement, auch im grenzüberschreitenden Kontext: Die Strategien des Kompetenz- und Wissensmanagements werden in den Kontext des Mehrebenensystems eingeordnet, um Handlungsstrategien für überregionale oder globale Krisen zu entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an allen Grundlagenmodulen

Modulverantwortliche/r

Univ.-Prof. Dr. Vogeler

Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Korać, Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Vogeler, Univ.-Prof. Dr. Grohs <u>Apl. Professorin:</u> Univ.-Prof. Dr. Schomaker
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Kolloquien, Seminare, Projekt-AGs, Vorlesungen
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder AG und 1 Vorlesung • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

8.4 Schwerpunkt Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation (N)

Vertiefungsmodul II N: Resiliente Verwaltung	
Art des Moduls	Pflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	10 CP
Workload	250 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 202 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester

Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation des Master of Arts Public Administration;</p> <p>Grundlage für die Anfertigung einer Masterarbeit im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen, wie sich gesellschaftliche Transformationsprozesse auf die öffentliche Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auswirken. Sie können die dadurch berührten unterschiedlichen Interessenslagen würdigen und gegeneinander abwägen.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie sich in vergangenen Krisen erworbenes Fachwissen und Kompetenzen für neue Herausforderungen nutzbar machen lässt. Sie sind in der Lage, Entscheidungsprozesse zu analysieren und zu evaluieren und verstehen politische, ökonomische, administrative und juristische Rationalitäten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Zielkonflikte aufzudecken und die Folgen von Entscheidungen zu bewerten. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich Strategien zur Bewältigung von Transformationsprozessen zu erarbeiten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Evaluation von Entscheidungsprozessen: Es werden die erforderlichen Grundkenntnisse für systematisch geplante und sinnvoll strukturierte Verfahren zur Beschreibung und Bewertung von Entscheidungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung vermittelt. Dabei werden potenzielle strategische Reaktionen auf vorhersehbar wie unvorhersehbar Szenarien erarbeitet. • Wissens- und Informationsmanagement in der VUCA-Welt: Die Studierenden setzen sich mit der wissenschaftlichen Literatur zur Bewältigung schwieriger Rahmenbedingungen in der öffentlichen Verwaltung (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) auseinander. • Strategische Vorausschau, Krisenmanagement und Krisenbewältigung: Anhand der Herausforderungen, die mit aktuellen Krisen wie Klimawandel, Gesundheit oder innerer und äußerer Sicherheit einhergehen, lernen die Studierenden Maßnahmen zur Krisenbewältigung kennen und kritisch zu bewerten. Sie untersuchen systematisch, wie Risiken identifiziert werden können und welches

	<p>Fachwissen und welche Kompetenzen zur Bewältigung künftiger Krisen nutzbar gemacht werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkbildung und Kompetenzmanagement, auch im grenzüberschreitenden Kontext: Die Strategien des Kompetenz- und Wissensmanagements werden in den Kontext des Mehrebenensystems eingeordnet, um Handlungsstrategien für überregionale oder globale Krisen zu entwickeln.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Korać, Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Vogeler, Univ.-Prof. Dr. Grohs</p> <p><u>Apl. Professorin:</u> Prof. Dr. Schomaker</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Kolloquien, Seminare, Projekt-AGs, Vorlesungen
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder AG und 1 Vorlesung • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul I N Umwelt- und Klimaschutz

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung

	48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N: Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Umwelt- und Klimaschutzpolitik vertraut. Sie erkennen und verstehen die mit diesen beiden stark interdependenten Politikfeldern verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen.</p> <p>Die Studierenden kennen die relevanten Institutionen, Akteure und rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb des Mehrebenensystems im Kontext des hohen Europäisierungsgrades beider Politikfelder. Sie können die unterschiedlichen Präferenzen und Interessenslagen der beteiligten Akteure aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung einordnen und abwägen.</p> <p>Die Studierenden können notwendige Prozesse und Instrumente zur ökologischen Transformation der öffentlichen Verwaltung auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene identifizieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klima- und Umweltpolitik im Mehrebenensystem. Kennenlernen der für die Klima- und Umweltpolitik relevanten Akteure und Institutionen auf der europäischen, der Bundes- und Länderebene sowie der kommunalen Ebene. Verständnis der jeweils spezifischen Handlungsoptionen und Präferenzen sowie konkurrierender Interessenslagen. • Nachhaltige Mobilitäts-, Verkehrs- und Infrastrukturpolitik als zentraler Baustein innerhalb der Klima- und Umweltpolitik. Kennenlernen der unterschiedlichen Herausforderungen und Möglichkeiten politischer und rechtlicher Gestaltung im urbanen sowie im ländlichen Raum. • Umweltrecht: Vermittlung umwelt- und insbesondere klimaschutzrechtlicher Kenntnisse unter Einbeziehung der völker- (z. B. Aarhus-Konvention), europa- (Grundprinzipien, Sekundärrechtsakte (z. B. REACH-VO)) und verwaltungsrechtlichen Rechtsgrundlagen.

	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Erarbeitung und Verständnis der unterschiedlichen Interessenslagen gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Akteure sowie deren Einflussmöglichkeiten auf den verschiedenen Ebenen und unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr, Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs, Vorlesungen
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Besuch von 1 Seminar oder Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Bearbeitung von Übungsaufgaben Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul II N: Wirtschaftspolitik

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Außenwirtschaftspolitik, der Wettbewerbspolitik (inkl. Vergaberecht) und der Marktregulierung vertraut. Sie erkennen und verstehen den mit diesem Politikfeld verbundenen Organisationsaufbau und die damit verbundenen Finanzierungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen anwendungsbezogen kritisch zu reflektieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Einführung in die Grundzüge von Außenwirtschaftstheorie, Außenwirtschaftspolitik und Außenwirtschaftsrecht • Überblick über ökonomische und rechtliche Grundlagen, Anwendungsbereiche und Instrumente der Wettbewerbspolitik sowie sektorspezifischer Marktregulierungen, insbesondere in den Branchen Telekommunikation (Frequenzrecht, Netzinfrastrukturen), Energiewirtschaft (Energietransport, Engpassmanagement) und Verkehr (Schienen-, Straßen- und Luftverkehr) • Auseinandersetzung mit der Rolle der öffentlichen Hand im Wirtschaftsprozess als Nachfrager (Vergaberecht), Anbieter (öffentliche Unternehmen) und Lenker (Zuwendungs- und Beihilferecht) einschließlich der relevanten europa- und wirtschaftsvölkerrechtlichen Bezüge

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Korte, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs, Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

Wahlpflichtmodul III N: Sozialrecht und -politik

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 152 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt N Nachhaltiges und resilientes Gestalten: Staatsaufgaben in der Transformation des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Sozialpolitik vertraut. Sie erkennen und verstehen den mit diesem Politikfeld verbundenen Organisationsaufbau und die damit verbundenen Finanzierungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden können die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Migration und internationaler Wirtschafts- wie Gesundheitskrisen in Sozialpolitik und -verwaltung identifizieren und Handlungsbedarfe aufzeigen.</p> <p>Den Studierenden ist bekannt, wie sich sozialpolitische Transformationsprozesse im Mehrebenensystem anstoßen und umsetzen lassen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialrecht und Sozialverwaltung im föderalen und unionsrechtlichen Kontext: Den Studierenden wird die Kompetenzverteilung in der Sozialpolitik zwischen EU und Bund bzw. Ländern vermittelt. • Modelle der Wohlfahrtsstaatlichkeit und aktuelle Herausforderungen: Es wird vermittelt, welche unterschiedlichen Ansätze die Wohlfahrtsstaaten in ihren typisierten Erscheinungsformen verfolgen und anhand unterschiedlicher Sozialleistungen nachvollzogen. Mögliche Themen sind beispielsweise die Alterssicherung, Familienleistungen, existenzsichernde Leistungen oder Sozialleistungen für Ausländerinnen und Ausländer. • Kommunale Sozialplanung: Den Studierenden werden die Anforderungen an die kommunale Sozialplanung vermittelt; der Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendhilferecht und im Recht der sozialen Hilfen. Die involvierten Akteure werden ebenso besprochen wie die Leitlinien der Bedarfsermittlung und -deckung. • Rechtskreisübergreifende Kooperation zwischen Sozialleistungsträgern und Targeting von Leistungen: Die Studierenden beschäftigen sich mit den Anforderungen einer modernen Sozialverwaltung, die auf unterschiedliche Problemlagen und Krisensituationen reagieren muss. Es wird diskutiert, wie Zuständigkeitsfragen geklärt und ressortbezogene Zuständigkeiten miteinander verknüpft werden können.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Janda

Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Univ.-Prof. Dr. Grohs, Univ.-Prof. Dr. Janda, Univ.-Prof. Dr. Vogeler
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung oder Kolloquium Seminare und Projekt-AGs
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder 1 Projekt AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Bearbeitung von Übungsaufgaben und Übernahme von Referaten • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (12 bis 18 Seiten)

8.5 Schwerpunktübergreifende Module

Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 CP
Workload	100 Stunden studentische Arbeitsbelastung 36 Stunden Präsenzstudium 64 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des Master of Arts Public Administration;

	Grundlage für die Anfertigung einer Masterarbeit im Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Im Kolloquium zur Vorbereitung der Masterarbeit werden in Vorbereitung auf die Masterarbeit Themen des fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und auf die Entwicklung eines Masterarbeits-themas angewandt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens • Forschungsdesigns • Entwicklung eines eigenständigen Masterarbeitsprojekts
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> alle
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Kolloquien
Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbe-gleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung • Exposé zur Masterarbeit • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Exposé zur Masterarbeit (5-9 Seiten)

Pflichtmodul: Handlungs- und Managementkompetenzen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	175 Stunden studentische Arbeitsbelastung 48 Stunden Präsenzstudium 127 Stunden Selbststudium

Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des Master of Arts Public Administration
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Qualifikationen und Kompetenzen für die Übernahme verantwortlicher Positionen im Öffentlichen Sektor. Sie verfügen über Handlungskompetenzen und Soft Skills und sind in der Lage reflektiert zu präsentieren, zu verhandeln und Projekte zu managen und zu implementieren. Sie haben ein Bewusstsein für die Herausforderung des Führens in öffentlichen Organisationen und können die neu erworbenen Kompetenzen reflektiert und problemorientiert einsetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Verhandeln im öffentlichen Sektor • Rhetorik • Präsentationstechniken sowie Einübungsverfahren wie Rollenspiele, Planspiele, etc. • Kommunikation und Führung
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dr. Korać
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende und Honorarprofessoren:</u> Univ.-Prof. Dr. Korać, Prof. Dr. Mory
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien

Pflichtlektüre	Die erforderliche Pflichtlektüre wird über die Lehr- und Lernplattform OLAT zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von 1 Seminar oder 1 Projekt-AG sowie einer weiteren Veranstaltung des Moduls • Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen • Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen • Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Präsentation (15 - 20 Minuten)

Masterarbeit

ECTS	23 CP
Workload	575 Stunden studentische Arbeitsbelastung 20 Stunden Präsenzstudium 555 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. und 4. Fachsemester
Dauer	1-2 Semester; Bearbeitungszeit: 17 Wochen
Turnus	Beginn semesterunabhängig möglich.
Qualifikationsziele	Mit der Anfertigung der Masterarbeit wird die Fähigkeit gestärkt, innerhalb einer eigenen Forschungsarbeit verwaltungswissenschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, Fachwissen aus den unterschiedlichen Teildisziplinen zu integrieren und Methoden der empirischen Sozialforschung zieladäquat auf verwaltungswissenschaftliche Praxis- oder Theorieprobleme anzuwenden. Durch die Vermittlung und Verteidigung der eigenen wissenschaftlichen Position im Rahmen des Masterkolloquiums werden die überfachlichen Kompetenzen der Studierenden gestärkt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Bearbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Diese kann sowohl praxisorientiert – im Sinne einer Fallstudie von unmittelbarer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung – als auch stärker

	theoretisch veranlagt sein. Im ersten Fall ist eine Einbindung in den Arbeitskontext der Verwaltung anzustreben.
Voraussetzungen	Bestehen aller Grundlagenmodule sowie absolviertes Praktikum und bestandenes Modul zur Vorbereitung der Masterarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung einer Masterarbeit• Bestehen der mündlichen Prüfung zur Masterarbeit
Modulprüfung	Masterarbeit (max. 20.000 Wörter) und mündliche Prüfung zur Masterarbeit (30-45 Minuten)